

Erscheint täglich außer Sonntags.  
Zugleich Abendausgabe des „Vorwärts“. Bezugspreis  
beide Ausgaben 80 Pf. pro Woche, 3,60 M. pro Monat.  
Redaktion und Expedition: Berlin SW 68, Lindenstr. 3

Spätausgabe des „Vorwärts“

Anzeigenpreis: Die einspaltige Nonpareillezeile  
80 Pf., Reklamezeile 6 M. Ermäßigungen nach Tarif.  
Postschickliste: Vorwärts-Verlag G. m. b. H.,  
Berlin Nr. 87 536. Fernsprecher: Dönhofs 292 bis 297

## Reichsrat für Panzerkreuzer B.

### Reichsregierung wünscht ihn — aber vernebelt die Verantwortung.

Der Reichsrat hat heute 2,9 Millionen Mark als erste Rate für Panzerkreuzer B in den Etat für 1930 eingeseht.

Ein Antrag Preußens auf Streichung wurde mit Stimmengleichheit abgelehnt.

Der Reichsrat beschäftigte sich am Mittwoch mittag mit dem Haushaltsvoranschlag für 1930. Den Bericht der Reichsratsausschüsse erstattete der preußische Ministerialdirektor Dr. Brecht. Er führte aus:

In der Sache ist der Haushalt solide aufgestellt, aber große Erfparnisse bringt er nicht. Die Gesamtausgabe wächst für 1930 im Vergleich mit 1929 um 354,8 Millionen.

Die größte Vermehrung weist die Wehrmacht auf.

Neben der Steigerung der Versorgung werden für Heer und Marine zusammen 40,1 Millionen mehr gefordert. Eine gewisse Herabsetzung gegenüber 1929 ist mit Rücksicht auf die damalige starke Streichung die Aufrüstung im Dienstalter und Preiserhöhungen erforderlich. Ueber Streichungen haben in den Ausschüssen heftige Kämpfe stattgefunden. Die Mehrheit hat Abstriche von rund 3,4 Millionen beschlossen. Anträge Preußens auf Abstriche von weiteren 1,5 Millionen im einzelnen und 10 Millionen Pauschal, zusammen 15 Millionen, wurden abgelehnt.

Aus der Mitte des Reichsrats wurde die Einsetzung einer ersten Rate für ein zweites Panzerschiff beantragt. Dieser Antrag erhielt in zweiter Lesung eine veränderte Bedeutung dadurch, daß die Reichsregierung — ohne den Antrag selbst zu übernehmen — erklärte, sie würde seine Annahme begrüßen, und sich für die Annahme mit Material und Gründen einsetze.

Die preußische Regierung sprach sich gegen den Antrag aus, wobei sie — abgesehen von der grundsätzlichen Frage — auf die finanzielle Kollage und die Folgerungen für den Haushalt 1931 hinwies.

Mit Rücksicht auf die neue Erklärung der Reichsregierung stimmte die Mehrheit der Ausschüsse für die Einsetzung der ersten Rate in Höhe von 2,9 Millionen

in der Weise, daß der gleiche Betrag bei den anderen Schiffsbauten gestrichen wurde. Der Zuschuß für die Deutschen Werke in Kiel mit 2,5 Millionen wurde bewilligt. Die Lage des Arbeitsmarktes macht den Augenblick zur Liquidation ungeeignet.

#### Reichsfinanzminister Dr. Mollenhauer

gab folgende Erklärung ab:

Auf mehrfache Anfrage darf ich die Auffassung der neuen Reichsregierung zu der Frage der Einstellung einer Baurote für das Panzerschiff B in den vorliegenden Haushaltsplan nochmals kurz zusammenfassen. Die Reichsregierung hat in ihrer Regierungserklärung erklärt, daß sie den noch von der früheren Reichsregierung aufgestellten Entwurf dieses Haushaltsplanes in allen seinen Teilen übernehme und mit dafür sorgen werde, daß insbesondere die Arbeiten des Reichsrates in Erledigung dieses Haushaltsplanes durch den Regierungswechsel keine Störung erfahren sollten.

Aus dieser offiziellen Erklärung des Reichskanzlers Dr. Brüning, die sich auf den gesamten Haushalt bezieht, geht dadurch auch die offizielle Einstellung der neuen Reichsregierung zu allen einzelnen Etatspositionen klar hervor. Die Reichsregierung und der Herr Reichskanzler beabsichtigen daher nicht, hinsichtlich etwaiger Änderungen dieses Haushaltsplanes eine auch nur irgendwie geartete Initiative zu ergreifen oder eine Beeinflussung auszuüben.

Erst nachdem der Reichsrat zu dem Reichshaushaltsplan endgültig Stellung genommen haben wird, wird es Sache der Reichsregierung sein, sich wegen der Frage einer etwaigen Doppelpostlage bei der einen oder anderen Frage erneut mit dem Reichshaushaltsplan zu beschäftigen.

Namens der Reichsregierung, die entsprechend der von mir nochmals in Erinnerung gerufenen Regierungserklärung vom 1. d. M., auf dem Boden des Ihnen vorliegenden Reichshaushaltsplanes steht, darf ich daher die Bitte an den Reichsrat richten, nach eigenem bestem Wissen und nach rein sachlichen Erwägungen abschließende Stellung nehmen zu wollen und sich insbesondere in keiner Weise von der Reichsregierung beeinflussen zu lassen.

erklärung vom 1. d. M., auf dem Boden des Ihnen vorliegenden Reichshaushaltsplanes steht, darf ich daher die Bitte an den Reichsrat richten, nach eigenem bestem Wissen und nach rein sachlichen Erwägungen abschließende Stellung nehmen zu wollen und sich insbesondere in keiner Weise von der Reichsregierung beeinflussen zu lassen.

#### Der Panzerkreuzer kommt.

Der Antrag Preußens im Etat für 1930 die vom Reichsrat eingesehte erste Rate für den Panzerkreuzer B zu streichen, wurde mit 29 gegen 29 Stimmen, also mit Stimmengleichheit, abgelehnt.

Im Etat sind also 2,9 Millionen Mark für den Panzerkreuzer B eingeseht.

Für den Panzerkreuzer haben gestimmt Bayern und Freistaat Sachsen, die preußischen Provinzen Ostpreußen, Brandenburg, Pommern, Sachsen, Schleswig-Holstein, Hannover und Rheinprovinz.

Weitere preußische Provinzen und mit ihnen Freistaat Württemberg haben sich der Stimme enthalten. Die Stimmenthaltung Württembergs wurde ausdrücklich damit begründet, daß ein nicht aufgekärter Widerspruch bestehe zwischen der Erklärung, die die Reichsregierung gestern in den Ausschüssen für den Panzerkreuzer abgegeben hat und der heutigen Regierungserklärung durch Finanzminister Mollenhauer.

Verhandlung und Abstimmung im Reichsrat lassen mit aller Deutlichkeit erkennen, daß die Reichsregierung die Einsetzung einer Rate für Panzerkreuzer B in den Etat für 1930 gewünscht hat, daß sie aber nicht den Mut hat, in voller Öffentlichkeit die Verantwortung dafür zu übernehmen, sondern, daß sie vielmehr versucht hat, die Verantwortung auf den Reichsrat abzumägen.

#### Chemnitz ohne Etat.

Nach viertägiger Beratung abgelehnt.

Chemnitz, 16. April (Eig. Drahtb.)

In der Stadtverordnetenversammlung am Dienstag wurde nach viertägiger Beratung der Haushaltsplan mit den Stimmen der Sozialdemokraten, Kommunisten und Nationalsozialisten abgelehnt.

Im Verlauf der Dienstagssitzung des Stadtverordnetenkollegiums gab der Bürgermeister Ahlert zur Liquidation der Hartmann-Werke eine Erklärung ab. In Besprechungen mit der Werksleitung der Firma hätte sich gezeigt, daß diese sich höchstens nur noch ein Jahr halten können, auch wenn die Stadt Chemnitz 4 bis 6 Millionen zur Sanierung des Werkes zur Verfügung gestellt hätte; auch dann wäre die Liquidation notwendig geworden. Das Werk würde umgewandelt, so daß Teile als neue Gesellschaften entständen und die Arbeiterschaft teilweise weiter beschäftigt bleibe.

#### Kolonialministerium in England.

Sidney Webb bleibt Minister für die Dominions.

London, 16. April. (Eigenbericht.)

Macdonald hat beschlossen, auch äußerlich der Bedeutung Rechnung zu tragen, welche die Arbeiterregierung den kolonialen Fragen beimißt. Das bisherige Kolonialamt wird in zwei selbständige Ministerien aufgelöst. Zum ersten Minister für die Kolonien mit Kabinettsrang wird der Abgeordnete Vernon Hartshorn ernannt werden, Lord Balfour, ehemals Sidney Webb, der bisher Kolonien und Dominions unter sich hatte, wird Minister für Dominions.

#### Offizieller Polenprotest.

Einspruch wegen Verletzung des Wirtschaftsvertrags.

Die polnische Regierung hat durch eine Note gegen die Erhöhungen der deutschen Agrarzölle offiziellen Protest erhoben. Die Erhöhung der deutschen Agrarzölle stehe im Widerspruch zu dem Geist des Genfer Zollabkommens und verletz den zwischen Deutschland und Polen abgeschlossenen Wirtschaftsvertrag.

#### Entlassungen bei Siemens.

„Nicht erheblich.“

Die Entlassung von rund 2000 Arbeitern bei etwa 11 000 Beschäftigten im Wernerwerk wird gegenwärtig durchgeführt. Auch in anderen Abteilungen sind Kündigungen erfolgt, die jedoch angeblich nicht über das normale Maß hinausgehen. Raum zum Trost für die Berliner Arbeitslosen wird gesagt, daß die Entlassungen sich nicht auf die Berliner Betriebe des Siemens-Konzerns beschränken, vielmehr auch in Süddeutschland ähnliche Maßnahmen durchgeführt würden.

Die Leitung des Siemens-Konzerns erklärt der „B. Z.“: „Der auf den meisten Wirtschaftsgebieten im Zusammenhang mit der Weltkonjunktur augenblicklich zu beobachtende Konjunkturrückgang und alljährlich aufretende Saisonerscheinungen“ hätten auch in seinen Betrieben zur Verkürzung von Arbeitszeit und zu Entlassungen von Arbeitskräften geführt.

„Dabei sind aber Entlassungen, die im Verhältnis zur Gesamtbeschäftigung erheblich genannt werden könnten, vermieden worden.“ Den von der Entlassung und der Kurzarbeit betroffenen Arbeitern wird diese relative Schätzung des Umfangs der Entlassungen wenig helfen.

#### Verfahren gegen Fahlbusch abgetrennt.

Kammergericht hebt den Strafkammerbeschuß auf.

In der Strafsache gegen Fahlbusch und Genossen hat das Landgericht II Berlin den auch von der Staatsanwaltschaft unterstützten Antrag des Fahlbusch, das Verfahren gegen Schulz abgetrennt zu verhandeln, abgelehnt. Hiergegen hatte die Verteidigung von Fahlbusch Beschwerde eingelegt, und auch der Generalsstaatsanwalt am Kammergericht hatte sich für diese Beschwerde eingesetzt. Auf diese Beschwerde hat der II. Strafsenat des Kammergerichts den angefochtenen Beschluß aufgehoben und die Abtrennung des Strafverfahrens gegen Schulz beschlossen.

#### Revision im Ullrich-Prozess.

Die Staatsanwaltschaft hat Einspruch angemeldet.

Kattowik, 16. April.

Es bestätigt sich, daß Staatsanwalt Lewandowski gegen das freisprechende Urteil im Prozess gegen den Leiter des Deutschen Volksbundes Ullrich vom vergangenen Sonnabend am letzten Tage der dafür vorgesehenen Frist Einspruch angemeldet hat.

Nach der Prozessordnung muß jetzt das Urteil ausgesetzt und den Parteien zugestellt werden; alsdann muß der Staatsanwalt binnen sieben Tagen die Revision schriftlich begründen. Während der Beweisaufnahme der zweiten Instanz wird dann beim obersten Gericht in Warschau entschieden, ob der Revision stattzugeben und das Urteil abzuändern ist.

#### Frankreichs 16 Milliarden Schuld.

Schuldverpflichtung Amerika ausgehändigt.

Paris, 16. April.

Gemäß dem Kriegsschuldentregungsabkommen hat der französische Botschafter dem Schatzsekretär Mellon französische Obligationen in Höhe von 4025 Millionen Golddollar zur Konsolidierung der Schulden übergeben.













**Neue Autobuslinie.** Von heute ab fährt der Autobus I vom Bahnhof Thielplatz nicht im Zuge des Autobus A 7 über Schmargendorf-Holensee nach dem U-Bahnhof Neu-Westend, sondern von der Thielallee über Königin-Luise-Straße-Grüne-Waldstraße-Fichtestraße-Jahnstraße-Rahmannstraße-Laubacher Straße (zurück Südwesttor) - Beisenheimer Straße - Augustastrasse - Brandenburgische Straße - Hebräerplatz - Konstanzer Straße - Leibnizstraße - Cauerstraße - Helene-Holz-Straße - Dodestraße - Goktowskistraße bis Turmstraße durchgehend. Die Wagen halten im Dammhofsplatz Ballstraße. In Teplitz halten die Wagen nicht mehr in der Mahlower Straße, sondern am Halteposten in der Berliner Straße am Ruhlsdorfer Platz.

**Kassenschluss der städtischen Werke am Osterjonnabend.** Am Osterjonnabend, dem 19. April, bleiben die Kassen, Büros und Geschäftsstellen der Berliner Städtische Gaswerke A.G., der Berliner Städtische Elektrizitätswerke A.G. und der Berliner Städtische Wasserwerke A.G. für den Verkehr mit dem Publikum geschlossen.

**Die Markthallen vor Ostern.** Die städtischen Markthallen sind am Gründonnerstag und Osterjonnabend für den Kleinhandel ununterbrochen bis 19 Uhr geöffnet.



Mittwoch, 16. April.  
Berlin.

16.05 I. Haydn: Streichquartett, op. 3, Nr. 5. — 2. Alt-ungarische Kuruzen-Lieder (für Streichquartett bearbeitet von Bloch). — 3. Synchronop für Violine, Cello und Klavier. — 4. Synchronop für Edith-Lorand-Orchesters.)  
17.00 Max Westphal: Gedanken zur Schulentlassung.  
17.30 Jugendstunde.  
18.00 Wilhelm Flegel: Vom Sinn und Zweck der Beamtenarbeit.  
18.30 Das Gesicht der Zeitschrift „Mochland“, (Sprecher: Prof. Karl Muth, Dr. F. Fuchs.)  
19.00 Unterhaltungsmusik.  
20.00 Wovon man spricht.  
20.30 Drahtloser Empfang ferner Stationen. (Am Mikrophon: Dr.-Ing. W. Reisser.)

21.15 „Analysen“. Hörspielserie von Friedrich Wendel. (Regie: Max Hinz.)  
22.30 Dr. F. Anders: Kartenspiele.  
Anschließend: Abendunterhaltung.

Königswusterhausen.

16.00 Französisch.  
16.30 Nachmittagskonzert von Hamburg.  
17.30 Louis van de Sande: Gregorianische Gesänge.  
17.55 Bernard: Die Hansporkassenbewegung.  
18.20 Wilhelm Sauer: Kirchenglocken.  
18.40 Spanisch für Anfänger.  
19.05 Maximilian Müller-Jabusch: Weltpolitische Stunde.  
19.30 Dr. Harnid: Berechtigungsweisen und Schulbildung.  
20.30 Von Leipzig: Schwedischer Abend.  
21.15 Im Volkston.

**Wetter für Berlin:** Noch vorherrschend trübe und zeitweise regnerisch, wenig Temperaturänderung. — **Für Deutschland:** Im ganzen Reich unfreundliches Wetter mit verbreiteten Niederschlägen.

Verantwortl. für die Redaktion: Wolfgang Schwarz, Berlin; Angelegen: E. Glöck, Berlin. Verlag: Fortwärts Verlag G. m. b. H., Berlin. Druck: Fortwärts Buchdruckerei und Verlagsgesellschaft Paul Singer & Co., Berlin SW 68, Lindenstraße 1, Dierks 1 Belling.

# Beschäfts-Anzeiger

Bezirk Süden-Westen.

**Krapkol - Boots-lacke**  
sowie sämtliche  
**Lacke - Farben - Pinsel**  
erhältlich bei  
**Berthold Krapke, Neukölln, Bärkerstr. 27**  
Telephon Neukölln F II 9804

**Neander-Bad**  
Neanderstraße 12

**Roggenmehl „Tivoli“**  
garantiert vermahlen aus bestem, gesundem, märkischem Roggen, back- und lagerfähig  
Zu beziehen durch jeden Großhändler  
**Berliner Hermannmühle Berthold Rothholz**  
Berlin SO 36, Köpenicker Straße 16-17 — Telephon: Moritzplatz 10520-21

**Stempel-Fabrik Hecht**  
Fabrik Robert Hecht  
Inh.: Alfred Schneller  
Berlin S 14, Annenstr. 10  
Fernruf F 7 Jannowitz 3018

**Dampfwäscherei Urania**  
Carl Gottschalk  
Fernsprecher: Moritzplatz Nr. 11550  
Bethanienufer 6 - Waldemarstr. 27  
**wäscht billig und gut.**

**Wäsche nach Gewicht**  
bodenfertig — getrocknet — gemangelt  
von 20 Pfund an.  
**Feine Herrenwäsche / Gardinenreinigung**  
**Dampfwäscherei „Sophie Charlotte“**  
Gegr. 1897, Charlottenburg, Spreestraße 35. Fernruf: C 4, Wilhelm Nr. 313

**Fr. Fischer & Co.**  
gegründet 1899  
**Büro- u. Kartothek-Möbelfabrik**  
**Kompletter Innen-Ausbau**  
**Johannisthal, Waldstraße 14-15**  
Telephon: Oberspree 732-733

liefert Stempel jeder Art  
**Gebrüder Huth**  
Sahn-Großhandlung  
Gegründet 1861 [145]  
**Berlin SO, Oranienstr. 195**  
Lieferant erster Konditoreien  
Eigene Dampfmolkereien  
Fernspr.: Moritzplatz 9889 u. 16792

**Klischees**  
Galvanoplastische Werkstätten  
**K.-G. Baum & Co.**  
5W68, Alle Jakobstraße 144  
Telephon: Dönhoff 890 — 891

**Gebrüder Groh**  
Gegründet 1852  
**55 eigene Verkaufsstellen**  
in allen Stadtteilen Groß-Berlins [R 144]  
**10 eigene Dampfmolkereien**

**Hermann Hussack**  
Tapetengroßhandlung, Neukölln, Berliner Str. 27  
Neue Muster 1930 von 25 Pfennig an [197]

**Paul Horsch**  
Berlin - Gewerkschaftshaus  
Tabakwaren erst. Firmen [172]

Butterhandlung  
**Zu den drei Sternen**  
\*\*\*  
Filialen in allen Stadtteilen

**Fenster- und Gebäude-Reinigungs-Gesellschaft m. b. H.**  
Berlin SO 16, Michaelkirchplatz 4  
Fernsprecher: Jannowitz 4514  
**Billigste und zuverlässigste Ausführung**  
aller Reinigungsarbeiten / Bohrer- und Ölmaschinen / Staubsauger / Vertreterbesuch jederzeit unverbindlich

**TACO** bietet jedem Auto Schutz gegen Unfall sowie stoßfreie weiche Federung!  
Verlangen Sie Prospekte:  
„TACO“ Bla.-Chiba, Schloßstraße 69, Kraftfahrzeug-Werkst. Tel.: Wilh. 9023, 9223/24

**Elektrische Anlagen**  
erstklassiges Material • langjährige Garantie • auch in 10 bis 12 Monatsraten ohne Anzahlung • 1 Zimmer RM 55.— • 2 Zimmer RM 65.— • 3 Zimmer RM 85.— • 4 Zimmer RM 103.— einschließlich Küche, Korridor, Toilette oder Badezimmer, sowie kompl. Zähleranlage. Für Steigerung bzw. Zuleitung billige Berechnung. Vertreterbesuch und Kostenanschläge unverbindlich. • Konkurrenzlos billige Beleuchtungskörper etc. • Gas • Wasser • Sanitäre Anlagen • Klempnerei  
**G. Johs. Reincke**, konzessioniert bei sämtl. Werken  
Bla.-Schöneberg, Maxstr. 6, Stephan 5270.

Großdampfwäscherei  
**Alexander Michel**  
Haus- und Leibwäsche  
**Spezialität: Berufskleidung**  
von der einfachsten bis zur besten Stoffart  
Bei soliden Preisen sorgfältigste Behandlung  
**SO, Mariannenstr. 31, Tel.: Moritzpl. 551**

**Ornen und Grabdenkmäler**

**Böttcher-Walzen sind die besten!**

**VOLKS-FEUERBESTATTUNGS-VEREIN V.V.A.**  
1913  
UNTER REICHAUFSICHT  
Nach dreimonatiger Mitgliedschaft unbedingten Rechtsanspruch auf kostenlose, pietätvolle Bestattung  
**Kein Kirchenaustritt erforderlich** [R. 141]  
Man verlange kostenfreie Zusendung eines Prospekts oder Vertreterbesuch  
Haupt-Geschäftsstelle:  
Berlin N. 4, Invalidenstr. 110  
Fernruf Norden 3895 — 38, 5044

**Gaststätte**  
**normals „Zum Hakespecht“**  
Inhaber: Mathias Schröder  
Mauerstr. 87-89  
Zentrum 8964  
**Das Haus der guten Küche**  
Eigene Hausschlachterei

**Genossen! Unterstützt Eure eigenen Betriebe!**  
Deckt Euren Bedarf an Ornen u. Grabdenkmälern nur in der **Steinmetzhütte**, Gemeinnützige G. m. b. H., Baum-schulenweg, Kieholzstr., gegenüber d. Krematorium, Tel.: F 3, Oberspree 1085. Lieferung nach allen Friedhöfen in Groß-Berlin. Bitte auf die Firma achten. Sonntags geöffnet.

**DIE RICHTIGE SV-Feinsoda**  
für  
Wäsche, Küche und Haushalt  
**das Billigste!!!**

**DREIFUSS & Co.**  
AM DÖNHOFPLATZ  
Bürobedarf jeder Art — Packmaterialien  
Kartothek- und Registraturbedarf  
Kommandantenstr. 1-2 • Tel.: A 4 Zentr. 7520

Zum **Osterfest**  
1 Osterkarton, 10 große gefüllte Eier . . . 1.50  
1 Osterkarton, 10 kleine gefüllte Eier . . . 1.00  
Ananas-Eier, . . . . . Stück 0.25  
Marzipan-Eier, groß . . . . . Stück 0.20  
Marzipan-Eier, klein . . . . . Stück 0.10  
Schokolade-Überzugsmasse 1-Pfund-Paket . . . 1.50  
**Carl Tamaschke**  
Berlin SO 36, Dresdener Str. 121/123

**RESTAURANT „MÜNZHOF“**  
Münzstr. Ecke Dragonerstr.  
Warme Küche • Gut gepflegte Biere • Ab 12 Uhr mittags Konzert

**Wäsche**  
waschen blütenweiß  
Dampfwaschwerke  
Reibedanz & Co.,  
G. m. b. H., Tempelhofer  
SO 4ring: 698 — 1058 — 2823

**BERLINER ELEKTROHÜTTE**  
G. m. b. H.  
Unser gemeinwirtschaftliches Unternehmen bietet die größten Vorteile bei Installationen u. dem Bezuge von Beleuchtungskörpern und sonst. elektrotechn. Bedarfsartikeln  
**BERLIN SO 36, ELISABETH-UFER 5-6**  
TELEPHON: F 1 MORITZPLATZ 976

**„Humboldt-mühle“ Akt.-Ges. Berlin.**  
Berlin C, Burgstraße 26. — Telephon: Norden 2082-84. [149]  
Roggenmehle: „Schloßmarke“, „Humboldtmarke“  
Weizenmehle: „Merkur 000“, „Merkur Spez. 0“  
Auszugmehle: „Wiener“, „Oceana“, „California“

**Julius Ehl** Aufzüge  
Reparaturen [310]  
Neulieferungen  
Bln.-Wilmersdorf, Tübinger Str. 2 / Tel.: Pfalzbur 1433

**Bien's Festsäle**  
Kreuzbergstraße 48 — an der Katzbachstraße  
Täglich außer Dienstag und Freitag  
**Großer altdeutscher Ball**  
Rundtänze — Zwei Kapellen — Ende 3 Uhr [R 146]

**Horst Walther G. m. b. H.**  
Siemensstadt, Volkstraße 2. • • • • Fernruf: Wilhelm 8205 und 8208  
**Heizungs- und sanitäre Anlagen** [176]  
ständiges Lager sämtlicher Materialien

**Wäsche nach Gewicht**  
Dampfwäscherei Merkur, Berlin O 112  
Frankfurter Allee 307 Fernspr.: Andreas 2820 [111]  
Inh. Aug. Bachmann **Mitgl. d. SPD**